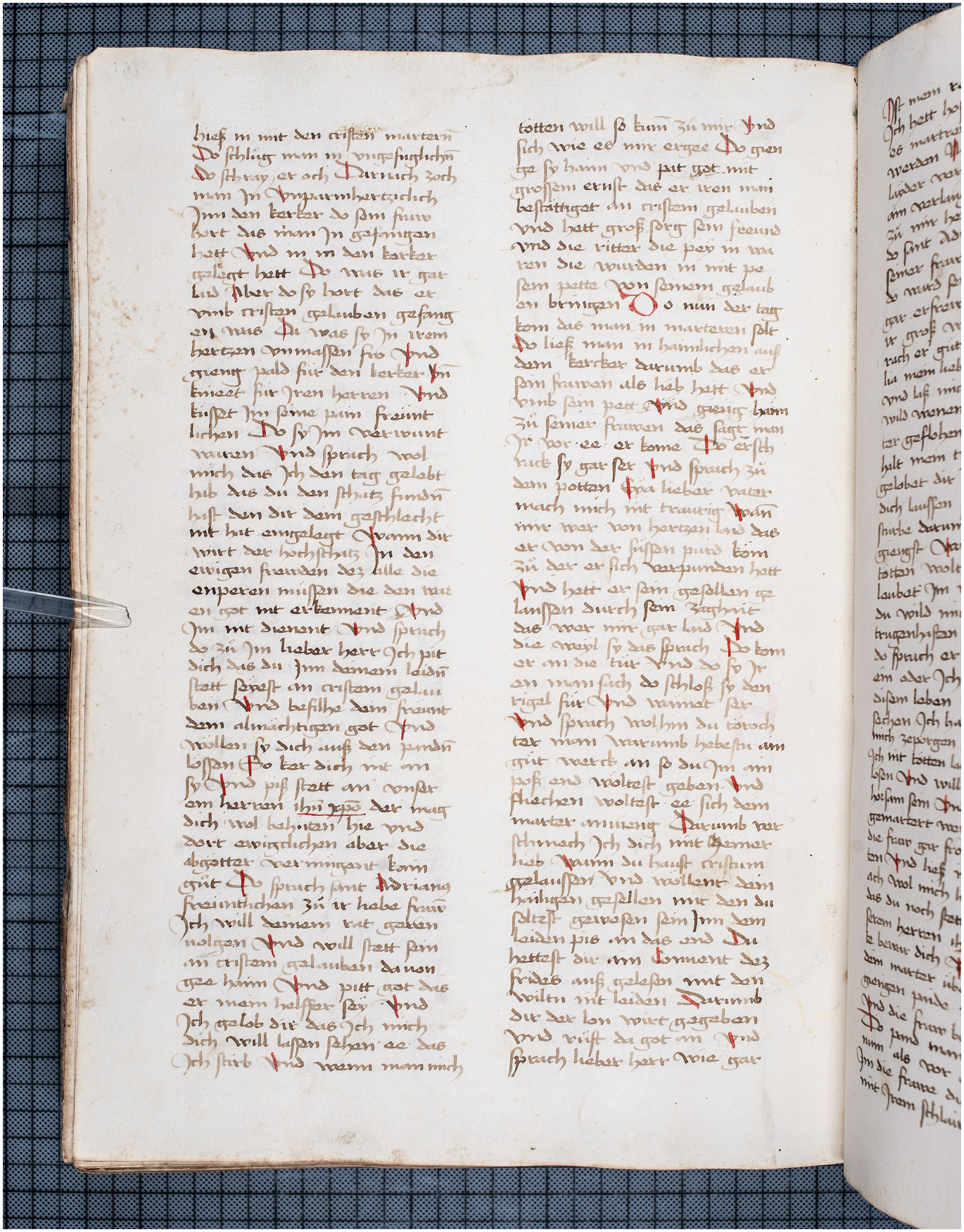
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hieß in mit den cristen martern
Do schlug man in vngefuglichen
Do schray er och Darnach zoch
man jn vnpurmhertzichen
jm den tartar do sein fuw
hert das man jn gefangen
hett Vnd in in den tartar
gelegt hett Do was ir gar
lud Aber do sy hort das er
vmb cristen glauben gefang
en was Du was sy jn irem
hertzen vnmassen fro Vnd
gieng pald fur den tartar jn
knieet fur jren herren Vnd
kusset jm sine pein freunt
lichen Do sy jm verwunt
warten Vnd sprach wol
mich das ich den tag gelebt
hab das du den schatz funden
hast den dir dem gesthlecht
nit hat engelegt Wann dir
wirt der hochschatz jn den
ewigen freuden dez alle die
enperen müssen die den war
en got mit erkennent Vnd
jm nit dienent Vnd sprach
do zu jm lieber herr Ich pit
dich das du jm denem leidn
statt sprest an cristem galu
ben Vnd befilhe dein freunt
dem almächtigen got Vnd
wollest sy dich auß den pandn
lossen Do ker dich nit an
sy Vnd piß statt an vnser
em herren ihesu xpo der mag
dich wol behalten hie vnd
dort ewirclichen aber die
abgötter vermigent kein
grüt Do sprach sant Adriang
freimtlichen zu ir liebe frau
Ich will denem rat gelen
volgen Vnd wollt statt sein
an cristem galuben danen
gee haim Vnd pitt got das
er mein helffer sey Vnd
Ich gelob dir das ich mich
dich will lassen sehen ee das
Ich stirb Vnd wann man mich
totten will so kum zu mir Vnd
sich wie ee mir ergee Do gien
ge sy haim vnd pitt got mit
grossem ernst das er iren man
bestattiget an cristem galuben
vnd hett groß sorg sein freund
vnd die ritter die pey in wa
ren die wurden in mit pe
sem pette von seinem galub
en bringen O o nun der tag
kom das man in martern solt
Do ließ man in hainlichen auf
dem tartar durumb das er
sein frawen als leb hett Vnd
vmb sein pett Vnd gieng haim
zu seiner frawen das sagt man
jr vor ee er kome Do erschr
ack sy gar ser Vnd sprach zu
dem pottan O a lieber vater
mach mich nit trawrig Wann
mir wer von hertzen leid das
er von der sussen pird kom
zu der er sich verpunden hett
Vnd hett er sein gesellen ge
lassen durch sein zaghait
das wer mir gar leid Vnd
die weil sy das sprach Do kom
er an die tur Vnd do sy jr
an man sich do schloß sy den
rigel fur Vnd namet ser
Vnd sprach wolhin du torech
ter man warumb habestu an
grüt wert an so du jm an
poß end woltest geben Vnd
flechen woltest ee sich dem
marter anfieng Darumb ver
schmach Ich dich mit keiner
lieb Nun du hast cristum
gelassen Vnd wollent dein
heiligen gesellen mit den du
soltest gewesen sein Jm dem
leiden pis an das end Du
hettest dir an kommet dez
frides auß gelesen mit den
voltn mit leiden Darumb
dir der lon wirt gegeben
Vnd vist du got an Vnd
sprach lieber herr wie gar